4. Lagebericht

4.1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Organisation und Geschäftsmodell

Die KML Linear Motion Technology GmbH, mit ihrer 100% Tochtergesellschaft KML Precision Machining GmbH, ist einer der weltweit führenden Anbieter in der Entwicklung, Konstruktion und Produktion integrierter mechatronischer Systeme.

KML-Produkte wie beispielsweise Bewegungssysteme und Antriebskomponenten werden überwiegend als Schlüsselelemente und integrale Bestandteile von Maschinen für die hochpräzise und dynamisch Fertigung eingesetzt.

Der wichtigste Endkundenbereich ist die Halbleiter-/Elektronikindustrie (Mikrochipfertigung), in der KML-Antriebssysteme und Positionierungslösungen eingesetzt werden.

Die wichtigsten Endkunden beeinflussen die Verwendung bestimmter Steuerungssysteme stark, weshalb KML für seine Produkte offene Schnittstellen und standardisierte Gateways entwickelt hat, um mit der überwiegenden Mehrheit der auf dem Markt befindlichen Steuerungssysteme als Plug & Play-Lösungen arbeiten zu können.

Die Kunden von KML erhalten ein weites Produkt- und Dienstleistungsangebot, welches von der Projektdefinition und -konzeption über die Konstruktion, Entwicklung und Fertigung bis hin zur Inbetriebnahme und Messung geht. Im Sinne einer langfristigen Kundenbindung bietet KML seinen Kunden auch After-Sales-Services und Schulungen an.

Erläuterungen zu den Rahmenbedingungen

Der vorgezogene Bedarf in der Halbleiter- und Elektronikindustrie, bedingt durch Projektbeschleunigungen aufgrund der im Jahr 2020 global aufgetretenen COVID-19 Krise, wurde durch eine Übersteuerung der Produktionskapazitäten im Jahr 2023 abgelöst. Die daraus resultierenden Lagerbestände konnten im Jahr 2024 reduziert werden. Das Jahr 2025 stand im Zeichen von einer deutlichen internationalen Belebung des Marktes. Wachstumstreiber im Markt waren beispielsweise leistungsstarke KI-Prozessoren.

In den vorherigen Jahren zurückgestellte Investitionen in neue Halbleiterfabriken wurden wieder aufgenommen. Im Wesentlichen wurde der Markt durch die rasche Verbreitung, dem breiten Einsatz, sowie durch die extrem dynamische Weiterentwicklung der KI-Technologie beflügelt. Anzumerken ist jedoch, dass nicht alle Segmente in der Halbleiterindustrie dieser positiven Marktentwicklung unterworfen waren. Speziell profitieren konnte das Hochleistungssegment in der Branche.

Durch den Ukrainekrieg und den bewaffneten Konflikt im Nahen Osten gab es keine weiteren wirtschaftlichen Beeinflussungen für das Unternehmen. Preissteigerungen bei Rohmaterialien und Zukaufteilen, sowie Energiepreiskosten konnten überwiegend an die Kunden weitergegeben oder egalisiert werden.

Entwicklung des Ergebnisses

Der Umsatz im Geschäftsjahr 2025 konnte gegenüber 2024 erheblich gesteigert werden.

Entwicklung der Aufwendungen

Im Jahr 2025 sind die Rohmaterialpreise teilweise weiter gestiegen, oder haben sich auf hohem Niveau stabilisiert. Auch Zukaufteile sind aufgrund der Lohn- und Gehaltssteigerungen der letzten Jahre weiter angestiegen. Durch langfristige Vereinbarungen mit den Lieferanten, konnte die Erhöhung im gesamten Materialaufwand für 2025 eingegrenzt werden. Weiters konnte, durch die Steigerung der vertikalen Fertigungstiefe und dem damit verbundenen Veredelungsgrad bei kritischen Bauteilen, die Preissteigerungen relativ gut abgefedert werden.

Die gestiegenen Lohn- und Gehaltskosten resultieren aus einem deutlichen Wachstum der Gesellschaft und konnten durch Effizienzsteigerungen in den internen Prozessen, sowie durch weitere Outsourcing Projekte für Know-How unkritische Produkte hintangehalten werden. Die Aufwendungen für Energie wurden durch langfristige Lieferantenvereinbarungen gedeckelt. Um für die prognostizierten Steigerungen in den nächsten Jahren rechtzeitig gerüstet zu sein, wurde in entsprechendem Umfang in den Ausbau der Büro- und Produktionsflächen, sowie in die Personalstruktur investiert.

Beschaffung

Die Preise für Rohmaterialen und Zukaufprodukte sind, wie bereits erwähnt, weiter gestiegen oder auf hohem Niveau verblieben. Die Lieferzeiten haben sich weiter stabilisiert und weisen, mit einigen Ausnahmen, wieder eine durchschnittliche Beschaffungszeit auf. Bei Produkten mit langen Lieferzeiten wurden langfristige Vereinbarungen mit Lieferanten abgeschlossen. Ungeachtet dessen wurde die Second source Strategien weiter vorangetrieben bzw. umgesetzt. Die internationalen Krisen und militärischen Konflikte haben die Beschaffung im Jahr 2025 nicht weiter negativ beeinflusst.

Lager, Logistik und Produktion

Bedingt durch das Wachstum im Jahr 2025 gab es für Lager, Logistik und Produktion einen deutlich höheren Durchfluss. Die Flächen für Lager, Logistik und Produktion wurden dabei an die entsprechenden Bedürfnisse baulich adaptiert.

Investitionsbereich

In den angemieteten Neuflächen wurde bedarfsorientiert in die bauliche Ausführung und Ausstattung investiert. Laufende Investitionen wurden in Soft- und Hardware, verstärkt in Betriebsmittelausstattungen, Testeinrichtungen und Messmittel durchgeführt.

Lage der Gesellschaft

Vermögenslage

	31.12.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR	+/- TEUR	%
kurzfristiges Umlaufvermögen				
Vorräte	18.056	13.171	4.885	37,1
Lieferforderungen	5.522	6.930	-1.407	-20,3
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	72	2	70	>999,9

sonstige Forderungen	304	1.197	-892	-74,6
flüssige Mittel	29.794	22.183	7.611	34,3
Rechnungsabgrenzungsposten	208	76	132	173,0
	53.956	**43.559**	**10.398**	**23,9**
kurzfristiges Fremdkapital				
kurzfristige Rückstellungen	3.274	2.783	491	17,7
erhaltene Anzahlungen	711	910	-199	-21,9
Lieferverbindlichkeiten	1.664	721	944	130,9
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	828	1.216	-388	-31,9
sonstige Verbindlichkeiten	665	1.135	-470	-41,4
Rechnungsabgrenzungsposten	11	34	-23	-66,7
	7.154	**6.798**	**355**	**5,2**
Working Capital (Netto-Umlaufvermögen)	**46.803**	**36.760**	**10.043**	**27,3**
Anlagevermögen				
Immaterielles Vermögen	59	33	26	81,0
Sachanlagen	5.188	4.012	1.176	29,3
Finanzanlagen	871	2.336	-1.464	-62,7
	6.118	**6.381**	**-262**	**-4,1**
langfristiges Umlaufvermögen				
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	1.775	1.335	440	33,0
sonstige Forderungen	1	401	-400	-99,7
Aktive latente Steuern	0	139	-139	-100,0
	1.776	**1.875**	**-99**	**-5,3**
langfristiges Fremdkapital				
langfristige Rückstellungen	299	1.779	-1.479	-83,2
sonstige Verbindlichkeiten	1	1	0	-14,3
	300	**1.779**	**-1.479**	**-83,1**
Reinvermögen (Eigenkapital)	**54.397**	**43.236**	**11.160**	**25,8**
Stammkapital	**36**	**36**	**0**	**0,0**
Kapitalrücklagen	**21**	**21**	**0**	**0,0**
Bilanzgewinn	**53.965**	**42.749**	**11.217**	**26,2**
Investitionszuschüsse	**374**	**431**	**-57**	**-13,1**
Summe Eigenkapital	**54.397**	**43.236**	**11.160**	**25,8**
Summe Fremdkapital	**7.454**	**8.578**	**-1.124**	**-13,1**
Bilanzsumme	**61.850**	**51.814**	**10.036**	**19,4**

Finanzlage

- Liquidität und Verschuldungsgrad

	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2023
Liquidität	0,54	0,49	0,24
Kassenbestand + Guthaben bei Kreditinstituten / Umlaufvermögen			
Verschuldungsgrad in %	13,70	19,84	25,12
Summe Fremdkapital x 100 / Summe Eigenkapital			

- Kapitalflussrechnung

	2025 TEUR	2024 TEUR
Ergebnis vor Steuern	**14.532**	**15.520**
Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern		
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereichs	-24	1
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens sowie auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	681	610
Erträge aus der Auflösung von Bewertungsreserven aus Investitionszuschüssen	-57	-35
Geldfluss aus dem Ergebnis	**15.133**	**16.096**
Zu-/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-2.317	1.127
Abnahme der Rückstellungen, ausgenommen für Steuern vom Einkommen	-1.275	-506
Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-137	-613
	-3.127	**584**
Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern	**11.405**	**16.104**
Zahlungen für Steuern		
Steuern vom Einkommen	-3.315	-3.344
sonstige Forderungen aus Steuern	0	467
aktive latente Steuern	139	27
Veränderungen Steuerrückstellungen	287	1.896
	-2.889	**-955**
Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**8.516**	**15.149**
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Finanzanlagenabgang und sonstigen Finanzinvestitionen	68	0
Anlagenzugänge lt. Anlagenspiegel (ohne Finanzanlagen)	-1.923	-948
Finanzanlagenzugänge und sonstige Finanzinvestitionen	1.459	151
Investitionszuschüsse	0	36
Veränderung der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	-510	26
	-905	**-735**

Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen/Auszahlungen für die Aufnahme/Tilgung von sonstigen Finanzkrediten	**0**	**-1**
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	**7.611**	**14.413**
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	**22.183**	**7.769**
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**29.794**	**22.183**

4.2. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Aus den derzeitigen politischen Weltgeschehen (Ukraine-Krieg, Nahost-Konflikt, weitere lokale politische oder wirtschaftliche Konflikte) können sich aus unserer Sicht Risiken der folgenden Art ergeben:

- Risiko von partiellen Rohstoff- und Materialengpässen
- Beeinträchtigung der Versorgungssicherheit mit Energie
- Erhöhte Handelshemmnisse durch die Zollpolitik einzelner Länder

Um diese Risiken zu reduzieren, wurde durch das Unternehmen aktiv Maßnahmen initiiert:

- mittels langfristiger Vereinbarungen wurde der Rohmaterial- und Komponentenbedarf abgesichert
- etwaige Risiken in Bezug auf die Stabilität von Lieferbeziehungen wurden durch ein aktives Second Sourcing adressiert, d.h. dass das Unternehmen notwendiges Material und Komponenten jeweils von mehreren unabhängigen Lieferanten beziehen kann
- die für das Unternehmen erforderliche Energie wurde durch einen neuen Vertrag abgesichert

Das interne Kontrollsystem wird kontinuierlich, auch mit Unterstützung durch die Konzernstrukturen weiterentwickelt, um die steigende Komplexität und das stetige Wachstum abzusichern. Teil des internen Kontrollsystems ist die Analyse von Unternehmensrisiken. Daraus resultierend wurden keine aktuellen kritischen Felder, die Handlungsbedarf signalisieren, identifiziert.

Aufgrund der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens und der vorhandenen Reserven geht die Geschäftsführung derzeit nicht von einer Bestandsgefährdung für das Unternehmen aus.

4.3. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Die Aussichten für das Jahr 2026 sind von hohen Unsicherheiten mit Blick auf die weitere Entwicklung des Welthandels geprägt. Dabei gibt es sowohl positive als auch negative Impulse. Positiv wirken die weiterhin hohen Investitionen in das Thema Künstliche Intelligenz, staatliche Förderungen (inklusive der Förderung der EU von Zukunftsindustrien) sowie eine stärkere wirtschaftliche Entwicklung in verschiedenen Schwellenländern. Negativ wirken anhaltende Handelsspannungen (US-Zölle), geopolitische Risiken, eine drohende Stagnation in der wirtschaftlichen Entwicklung der BRD im Jahr 2026 sowie ein schwächeres Wirtschaftswachstum in China.

In dem für KML Linear Motion Technology GmbH relevanten Wirtschaftssegment Halbleiter- und Elektronikindustrie, beeinflusst einerseits der partiell noch vorhandene hohe Lagerbestand an Microchips weitere Investitionen, andererseits gibt es eine Reihe von Investitionsprojekten, bei denen weltweit neue Produktionskapazitäten für die Halbleiter- und Elektronikindustrie geschaffen werden. Laut aktuellen Prognosen werden auch 2026 Halbleiterhersteller in neue Fabriken, die zum Betrieb der Fabriken erforderlichen Maschinen und Anlagen investieren, was Chancen für ein weiteres Umsatzwachstum für KML eröffnet.

Gesamtheitlich wird mit einem moderaten Umsatzwachstum im Jahr 2026 gegenüber dem Jahr 2025 im Unternehmen geplant. Um der volatilen wirtschaftlichen Gesamtlage Rechnung zu tragen, wurden weitere flexible Mechanismen installiert um rasch auf neue Gegebenheiten reagieren zu können. Auch in diesem Fall sind mit den geplanten Aufwendungen und Investitionen, im Jahr 2026 entsprechende Gewinne im Unternehmen prognostiziert. Weiters verweisen wir auf die Angaben im Anhang zu den wesentlichen Ereignissen nach dem Bilanzstichtag.

4.4. Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft hat auch im Geschäftsjahr 2025 umfassend in Forschung und Entwicklung investiert (Personal für Forschung- und Entwicklung, neue Entwicklungen gemeinsam mit Kunden sowie Weiterentwicklung von bestehenden Produkten). Ein beträchtlicher Anteil des Umsatzes der Gesellschaft wird mit Produkten erzielt, die erst in den letzten Jahren entwickelt wurden.

4.5. Bestehende Zweigniederlassungen

Es bestehen keine Zweigniederlassungen.

23.02.2026

.....

Datum, Unterschriften der Geschäftsführer